

Pressemitteilung

Potsdam, 25. Oktober 2010 / 063

- Sperrfrist 11:00 Uhr -

**Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:**

Pressesprecherin
Katrin Rautenberg

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0175 7235007
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Neue Ausstellung des Landtages auf der Baustelle für den neuen Landtag

Landtagspräsident Gunter Fritsch eröffnete heute die neue „**Dauerausstellung zum Bau des neuen Brandenburger Landtages**“ in der Infobox am Alten Markt.

Gunter Fritsch: „Mit dieser Ausstellung möchten wir die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landes sowie die zahlreichen Gäste der Landeshauptstadt über den Neubau unseres Parlamentes informieren, aber auch die wechselvolle Geschichte des Standortes erzählen. Ich wünsche mir viele interessierte Besucherinnen und Besucher, die nicht nur jetzt aufmerksam die Bauphase beobachten, sondern später wiederkommen, um das fertige Gebäude zu erleben“

Die Ausstellung wurde im Auftrag des Landtages mit der Potsdamer Agentur freybeuter entwickelt und umgesetzt. Sie informiert über die Geschichte des Standortes, die architektonische Idee und künftige Nutzung des Gebäudes sowie über die Institution Brandenburger Landtag. Mittels interaktiver Elemente können die Besucher das Gebäude und seine Funktionen selbst erkunden.

Grundlage für die Ausstellung sind die Beschlüsse des Landtages zum Neubau vom Mai 2005 und April 2008, nach denen u. a. durch eine bürgernahe Schaustelle über das Bauvorhaben umfassend informiert werden soll.

Hintergrund:

Das Herzstück der Ausstellung bildet ein Weißmodell des Landtagsneubaus, das an drei Seiten mit so genannten Scannern

abgefahren werden kann. Je nach Position des Scanners, erscheint auf dem Bildschirm der dazugehörige Gebäudeabschnitt als Zeichnung des Lösungsvorschlages, als Querschnitt oder Messbild.

Darüber hinaus werden über so genannte Hot Spots Details des Gebäudes abgebildet und näher beschrieben.

Auf der „Zeitwand“ wird die städtebauliche Entwicklung von der Zerstörung des Stadtschlusses im Zweiten Weltkrieg bis zur Realisierung des Neubaus schlaglichtartig mit kurzen Texten, großflächigen Bildern und teilweise erstmalig veröffentlichten Fotos dargestellt. Die akustische Vertiefungsebene dazu bilden drei Hörstationen, die in Beiträgen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ein sehr persönliches Stimmungsbild zu den faktisch aufgeführten Ereignissen vermitteln.

Die künftige Nutzung des Neubaus als Parlament steht auf der „Politikwand“ im Mittelpunkt, es werden Aufgaben und Arbeitsweise sowie die Stellung des Parlaments innerhalb der Gewaltenteilung erklärt.

Über die „Medienwand“ besteht die Möglichkeit, die Veränderungen auf der Baustelle mittels einer Fotodokumentation zu verfolgen. Die Aussichts-plattform auf dem Dach der Infobox bietet zusätzlich Informationen zu den Gebäuden rund um den historischen Alten Markt.

Die Infobox wurde als Teil des Gesamtprojektes von Architekt Prof. Peter Kulka entworfen. Als plakativer Baukörper soll der 120 qm große rote Kubus das Interesse der Öffentlichkeit wecken. Im Inneren befindet sich ein 100 qm großer Ausstellungsraum, der sich mit einer durchgängigen Fensterfront zur Baustelle hin öffnet sowie eine 20 qm große Raumeinheit mit Toiletten, Technik- und Abstellräumen. Als eigenständiger Körper wickelt sich eine Rampe um den Kubus. Über die Rampe betritt man den Kubus und gelangt zur Aussichtsplattform auf dem Dach. Die Seitenflächen der Rampe sowie der Kubus selbst sind vollständig verkleidet und im Rotton des Landtages gestaltet.

Die Ausstellung sowie die Aussichtsplattform sind **täglich von 10:00 bis**

18:00 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenfrei.